

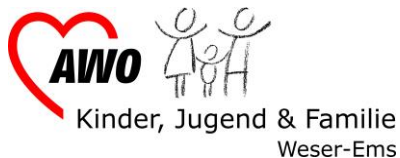
BERATUNGSSTELLE

FÜR

KINDER, JUGENDLICHE
UND ELTERN

JAHRESBERICHT

2020



Georgswall 9
26603 Aurich

Tel.: 04941-65111
Fax: 04941-65122

eMail: info@beratungsstelle-aurich.de

Inhalt

Einleitung	2
Stellenbesetzung	3
Statistik 2020	4
Auslastung der Beratungsstelle	4
Regionale Verteilung der Fälle	4
Initiative zur Anmeldung	5
Anlässe zur Anmeldung	5
Erreichbarkeit oder Wartezeiten	6
Alters- & Geschlechterverteilung	6
Familienstruktur	7
Wohnort des Kindes/Jugendlichen	7
Besuchte Schulformen	7
Wiederaufnahme wegen desselben jungen Menschen	8
Beratungsdauer	8
Anzahl Klienten bezogener Kontakte	8
Art der Beendigung	8

Einleitung

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der AWO legt hiermit den Jahresbericht für das Jahr 2020 vor. Er soll einen differenzierten Einblick in die Angebotsstruktur und die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres geben.

Das Leistungsangebot der Beratungsstelle umfasst:

- **Erziehungsberatung**
Psychologische und sozialpädagogische Beratung und therapeutische Intervention bei individuellen Problemen mit der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, bei familienbezogenen Problemen, bei Trennung und Scheidung.
- **Beratung und Therapie bei Gewalterfahrung von Kindern und Jugendlichen**
Beratung und therapeutische Unterstützung der Vertrauensstelle gegen Gewalt bei der Klärung und Bewältigung von Problemen bei körperlicher oder sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.
- **Diagnostik bei Teilleistungsstörungen**
Diagnostik und Befunderhebung zur Erfassung von Teilleistungsstörungen mit schriftlicher psychologischer Stellungnahme im Rahmen der Hilfeplanung nach §35a für den Jugendhilfeträger.
- **Früherkennung von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern**
Teilnahme einer/es Psychologin/en an den multiprofessionellen, einrichtungsübergreifenden Überprüfungen des Entwicklungsstandes von Kindern im Säuglingsalter bis zum sechsten Lebensjahr.
- **Praxis für Sprachtherapie**
In der Praxis für Sprachtherapie unserer Einrichtung werden logopädische Behandlungen von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt.
Der Behandlungsschwerpunkt liegt bei Kindern und Jugendlichen.
- **Vernetzung und Prävention**
Enge Zusammenarbeit mit Personen, Diensten und Einrichtungen des Versorgungsgebietes, die bei der fallorientierten Arbeit unterstützend wirken können.
- **SoLKA**
Beratung und Begleitung von Pflegekindern und Pflegeeltern im Rahmen der Sonderpflege im Landkreis Aurich.
- **§8a Beratung**
Beratung von Fachkräften aus Kindertagesstätten bei der Notwendigkeit einer Risikoabwägung in Verdachtsfällen der Gefährdung des Kindeswohls im Sinne des §8a SGB VIII.

Stellenbesetzung

AWO Beratungsstelle mit Praxis für Sprachtherapie

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Verwaltung	Verwaltungsangestellte (vormittags)	19,25 Std.
Verwaltung	Verwaltungsangestellte (nachmittags)	19,25 Std.
Leitung	Diplom-Psychologe	38,50 Std.
Beratung	Diplom-Psychologin	38,50 Std.
Beratung	Diplom-Psychologin	29,25 Std.
Beratung	Diplom-Sozialpädagoge	36,00 Std.
Beratung	Diplom-Sozialpädagogin	32,75 Std.
Beratung	Diplom-Sozialpädagogin	19,25 Std.

Praxis für Sprachtherapie

Sprachtherapie	Sprachtherapeut/Logopädin	32,0 Std.
-----------------------	---------------------------	-----------

Statistik 2020

Auslastung der Beratungsstelle

Beratungsanlass	Neuanmeldungen	Übernahmen	Fälle in	Abschlüsse	Übernahme
	2019 / 2020	aus 2019	2019 / 2020	2019 / 2020	nach 2021
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erziehungsberatung	377 / 325 (521) / (424) ¹	107 / 106 (118) / (120) ²	552 / 492	432 / 383	109
Vertrauensstelle gegen Gewalt	68 / 61	Fälle finden sich in den Zahlen der EB wieder!			
Früherkennungsteam	33 / 18	-	32 / 18	32 / 18	-
Inanspruchnahme "InsoFa"	14 / 19	-	14 / 19	14 / 19	-

Regionale Verteilung der Fälle

Einzugsgebiet	Anteile in %	
	2019	2020
Aurich Egels, Haxtum, Extum, Kirchdorf, Popens, Sandhorst, Walle, Wallinghausen, Brockzetel, Pfalzdorf, Spekendorf, Middels, Plaggenburg, Langefeld, Dietrichsfeld, Rahe, Tannenhausen, Georgsfeld, Wiesens, Schirum	46,6	46,4
Großefehn Akelsbarg, Aurich-Oldendorf, Bagband, Felde, Fiebig, Holtrop, Mittegroßefehn, Spetzerfehn, Strackholt, Timmel, Ostgroßefehn, Ulbargen, Westgroßefehn, Wrisse	10,3	12,7
Ihlow Barstede, Bangstede, Ihlowerhörn, Ihlowerfehn, Lübbertsfehn, Hüllenerfehn, Ludwigsdorf, Ochtelbur, Ostersander, Westersander, Riepe, Riepster-Hammrich, Simonswolde, Westerende-Kirchloog, Westerende-Holzloog	7,7	8,8
Südbrookmerland Bedekaspel, Forlitz-Blaukirchen, Moordorf, Moorhusen, Oldeborg, Engerhufe, Theene, Georgsheil, Uthwerdum, Victorbur, Wiegboldsbur, Münkeboe	18,9	17,9
Wiesmoor Marcardsmoor, Voßbarg, Wiesederfehn, Zwischenbergen, Mullberg	9,7	7,2
Außerhalb Altkreis Aurich	2	1,3
- ohne Angabe -	4,8	5,7

¹) 424 Klienten meldeten sich telefonisch oder persönlich in der Beratungsstelle an. Bei 38 Klienten (8,9%) erfolgte kein Erstgespräch oder es fand ausschließlich telefonischer Kontakt statt.

²) Laut Jahresbericht 2019 verblieben 120 Übernahmen. Bei 106 Klienten aus 2019 erfolgten Beratungen auch in 2020.

Initiative zur Anmeldung

Anregung zur Vorstellung	Anteile in Prozent	
	2019 / 2020	
Eigene Initiative	61,6	52,3
Ehemalige Klienten/Bekannte	4,1	3,4
Sozialer Dienst und andere Institutionen	9,5	19,2
Ärzte, Krankenhaus, Gesundheitsamt	6,1	5,7
Schule / Kindertageseinrichtung	13,5	12,9
Gericht, Staatsanwaltschaft, Polizei	3,6	3,4
Sonstige / ohne Angabe	1,6	3,1

Anlässe zur Anmeldung

(Mehrfachnennungen sind möglich)

	Anteile in Prozent	
	2019 / 2020	
Unversorgtheit des jungen Menschen (z.B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)	0,5	0,4
Unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z.B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)	0,4	0,2
Gefährdung des Kindeswohls (z.B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)	10,5	10,0
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z.B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)	21,0	23,1
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z.B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)	4,3	3,1
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z.B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/ Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/ Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)	20,8	23,4
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z.B. Geheimmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/ Alkoholkonsum, Delinquenz / Straftat)	14,1	11,5
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z.B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)	11,0	10,9
Schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen (z.B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)	17,4	17,4

Erreichbarkeit oder Wartezeiten

Klienten melden sich in der Regel auf Grund aktueller Probleme in der Beratungsstelle an. Sie erwarten eine relativ kurze Wartezeit von ihrem Anmeldetermin bis zu einem Erstgespräch. Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) empfiehlt als Qualitätskriterium, dass der Anteil der Erstgespräche, die innerhalb der ersten vier Wochen nach der Anmeldung stattfinden, mindestens 80% betragen soll. Damit soll der Aspekt der Niedrigschwelligkeit betont werden.

Wartezeiten	Anteile in Prozent	
	2019	2020
bis zu zwei Wochen	67,9	69,0
bis zu vier Wochen	22,4	20,6
bis zu acht Wochen	7,5	7,8
mehr als acht Wochen	2,2	2,6

Alters- & Geschlechterverteilung

Anteile in Prozent

	<u>weiblich</u>	<u>männlich</u>	<u>gesamt</u>
unter 3 Jahre	(3,2) 1,8	(1,8) 3,6	(5,0) 5,4
3 - unter 6 Jahre	(7,2) 5,1	(8,8) 9,1	(16,0) 14,2
6 - unter 9 Jahre	(9,0) 9,7	(13,1) 11,1	(22,1) 20,8
9 - unter 12 Jahre	(7,9) 8,6	(14,0) 12,7	(21,9) 21,3
12 - unter 15 Jahre	(9,0) 8,3	(9,3) 8,5	(18,3) 16,8
15 - unter 18 Jahre	(6,3) 8,5	(5,6) 6,0	(12,0) 14,5
über 18 Jahre	(2,7) 4,4	(2,0) 2,6	(4,7) 7,0
gesamt	(45,4) 46,4	(54,6) 53,6	

Zum Vergleich die Vorjahreswerte in Klammern

Familienstruktur

	Anteile in Prozent 2019 / 2020
Ursprungsfamilie	40,2/ 40,9
Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner	35,7 / 32,9
Elternteil lebt mit neuem/er PartnerIn zusammen	22,1 / 25,4
Eltern sind verstorben	0,0 / 0,0
- ohne Angabe -	2,0 / 0,8

Wohnort des Kindes/Jugendlichen

	Anteile in Prozent 2019 / 2020
Leibliche Eltern, Elternteil, Sorgeberechtigtem	91,2 / 91,7
Verwandtenfamilie	2,0 / 1,8
nicht-verwandten Familie	0,0 / 0,3
eigene Wohnung	1,6 / 0,0
Pflegefamilie	2,5 / 3,6
Heim/betreute Wohnform	1,8 / 0,6
- ohne Angabe / sonstige -	0,4 / 2,1

Besuchte Schulformen

	Anteile in Prozent 2019 / 2020
Schule/Ausbildung/Tätigkeit	
Grundschule	23,3 / 28,0
Förderschule	1,4 / 1,6
Gesamtschule (IGS / KGS)	14,9 / 11,4
Hauptschule	0,2 / 0,3
Realschule	4,8 / 5,4
Gymnasium	5,7 / 6,7
Berufsbildende Schulen	2,5 / 1,3
Sonstige Schulen	0,9 / 1,0
- ohne Angabe / keine Schulpflicht -	46,3 / 44,6

Wiederaufnahme wegen desselben jungen Menschen

	2019	2020
	Prozent (%)	Prozent (%)
Ja	26,8	32,1
Nein	73,2	67,9

Beratungsdauer

	Abschluss	2019	2020
Beratungsdauer		Prozent (%)	Prozent (%)
bis zu 4 Wochen		54,1	47,5
bis zu 3 Monaten		25,3	24,8
bis zu 6 Monaten		10,0	14,6
bis zu 12 Monaten		6,0	8,6
länger als 1 Jahr		4,7	4,5

Anzahl Klienten bezogener Kontakte

	Abschluss	2019	2020
Sitzungsanzahl		Prozent	Prozent
bis zu 4 Sitzungen		60,6	63,7
bis zu 10 Sitzungen		28,5	28,5
bis zu 20 Sitzungen		7,4	5,5
über 20 Sitzungen		3,5	2,3

Art der Beendigung

	Abschluss	2019	2020
		Prozent	Prozent
Beendigung gem. Hilfeplan / Beratungsziel		73,3	68,7
Abbruch durch Sorgeberechtigten / jungen Volljährigen		20,9	21,4
Abbruch durch minderjährigen Klienten		0,5	0,5
Abbruch durch EB / Pflegefamilie		0,5	1,0
Abgabe an ein anderes Jugendamt / Wohnortwechsel		0,5	0,0
Die letzte Beratung liegt mehr als 6 Monate zurück		4,4	8,4